

Erhalt der Thüringer Fernverkehrsstrecken: Bürger sammeln Unterschriften

In Jena startet eine Unterschriftenkampagne zum Erhalt der Thüringer IC-Strecken, reagierend auf drohende Streichungen durch die Deutsche Bahn.

Wichtige Debatte um den Erhalt des Fernverkehrs in Thüringen

Die kürzlich gestartete Unterschriftenkampagne in Jena, die sich für den Erhalt der Fernverkehrslinien in Thüringen einsetzt, hat große Bedeutung für die gesamte Region. Die Abgeordneten der Linksfraktion im Thüringer Landtag haben diesen Schritt eingeleitet, um auf die anstehenden Überprüfungen des Fernverkehrsangebotes durch die Deutsche Bahn aufmerksam zu machen.

Hintergrund der Kampagne

Angeichts von Berichten, dass die Deutsche Bahn bundesweit einige ihrer Linien einstellen oder reduzieren möchte, befürchten viele in Thüringen die Auswirkungen auf die Mobilität und die wirtschaftliche Anbindung der Region. Besonders betroffen könnten die Intercity-Linien 51 und 61 sein, die wichtige Verbindungen zwischen Städten wie Köln, Kassel, Erfurt, Jena, Gera und Leipzig bieten. Das zeigt, wie verwundbar die Verkehrsnetze sind und wie sehr sie auf die politische Unterstützung angewiesen sind.

Die Bedeutung für die Region

Die möglichen Streichungen des Fernverkehrs würden nicht nur die Reisenden in Jena beeinträchtigen, sondern auch für die neuen Bundesländer erhebliche Folgen haben. Ein gut funktionierender ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) ist nicht nur wichtig für die Mobilität der Bürger, sondern auch für die wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivität von Thüringen als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Die Entscheidung über den Erhalt dieser Strecken könnte somit weitreichende Konsequenzen haben.

Politische Unterstützung und Maßnahmen

Die Initiative des Freistaates Thüringen, die im Bundesrat einstimmig eine Rücknahme der Kürzungen bei der Trassenpreisförderung beschloss, unterstreicht die große politische Unterstützung für den Erhalt der Fernverkehrsstrecken. Dies zeigt auch, wie stark die Menschen in der Region hinter diesem Anliegen stehen und sich aktiv für ihre Zukunft einsetzen.

Schlussfolgerung

Die Unterschriftenkampagne in Jena ist ein klares Zeichen des Widerstands gegen eine mögliche Reduzierung des Fernverkehrs in Thüringen. Die Bürger und ihre Vertreter zeigen, dass sie bereit sind, für die Mobilität und die Anbindung ihrer Region zu kämpfen. Der Ausgang dieser Kampagne wird möglicherweise nicht nur die Zukunft der Verkehrsverbindungen in Thüringen beeinflussen, sondern auch das gesamte Gespräch über die Rolle des öffentlichen Verkehrs in unserer Gesellschaft.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de